

Mitmachen dringend erwünscht: Stellungnahmen zum Grünbuch des Bundeswirtschaftsministeriums

geschrieben von Wolfgang Müller | 23. Februar 2015

Bisher haben nur 65, überwiegend Energiewende Befürworter und/oder -gewinner an der Aufforderung des BMWI zu Stellungnahmen teilgenommen. Das muss sich ändern. Daher die Bitte der EIKE Redaktion um rege Teilnahme. Unsere Stellungnahme finden Sie im pdf Anhang (mit Dank an Prof. J- Althoff für die Vorlage)

PIK Vizechef Edenhofer: Die Besitzer von Kohle, Öl und Gasvorkommen müssen enteignet werden.

geschrieben von Wolfgang Müller | 23. Februar 2015

Von Michael Limburg

Bei einem Vortrag am 16.2.15 in der Berliner URANIA entwarf PIK Vizechef Otmar Edenhofer sein Bild von einer „decarbonisierten“ Zukunft. Unser Autor war dabei und schildert seinen Eindruck.

NASA-GISS ändert rückwirkend die Temperaturdaten – warum ?

geschrieben von Wolfgang Müller | 23. Februar 2015

von Friedrich-Karl Ewert

Die Kommentare von Herrn Marvin Müller zum EIKE-Bericht „Der größte Klimaskandal jemals“ (12.02.2015) veranlassen mich, auf meinen Beitrag hinzuweisen, der schon im Juli 2014 bei EIKE erschienen ist: „NASA-GISS ändert rückwirkend die Temperaturdaten“ (hier). Dieser Hinweis ist auch deshalb geboten, weil der Beitrag zu einer Publikation erweitert wurde. Das damals eingereichte Manuskript ist nach der üblichen Prüfung kürzlich unter dem Titel erschienen: „NASA-GISS ändert rückwirkend die

Temperaturdaten – warum ?“ [1].

Das Rätsel der Eiszeiten: Teil XV – Roe vs. Huybers

geschrieben von Wolfgang Müller | 23. Februar 2015

Redaktion: Horst-Joachim Lüdecke und Chris Frey

Quelle: Science of doom (SOD). Zu SOD, zur deutschen Übersetzung und Bearbeitung s. die Hinweise im Teil I, erschienen am 13.Februar.2014

Einladung zum Essener Klimagespräch

geschrieben von Wolfgang Müller | 23. Februar 2015

mit Prof. Murry Salby und Prof. Carl-Otto Weiss

Haus der Technik, Essen, 13. März 2015 Online Anmeldung hierDer Vortrag wird in simultan übersetzt, ebenso wie die Diskussion

Während die Welt auf die Krisen in der Ukraine und Griechenland schaut, wird kaum beachtet weiter an einem globalen „Klimaschutzabkommen“ gearbeitet, das im Dezember auf der UN Klimakonferenz in Paris beschlossen werden soll.